

Niederschrift

über die 5. Sitzung (Etat) (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-West
am Donnerstag, **13.11.2014**, 17:02 Uhr - 20:45 Uhr,
Haus der Begegnung Albachten, Hohe Geist 8, 48163 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Christian Hinzmann, Christine Neugebauer, Katharina Sander, Nils Schappler,
Markus von Diepenbroick-Grüter, Peter Wolfgarten,

von der SPD-Fraktion

Stephan Brinktrine, Raimund Köster, Elke Kraut-Kleinschmidt, Beate Kretzschmar,
Nico Schmitz,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Kai Bleker, Karina Kuschewski, Anke Pallas, Brigitte von Schoenebeck,

von der FDP

Peter Koch-Tölken,

von DIE LINKE.

Hannes Draeger ab 17:10 Uhr (TOP 1.),

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Marianne Koch, Josef Schliemann bis 19:40 Uhr (TOP 6.1.),

Vertreter des Jugendrates

Kotteiba Alomari ab 17:45 Uhr (TOP 4.2.) bis 18:35 Uhr (TOP 5.4.),

von der Verwaltung

Jörg Hoffmann, Jochen Köhnke, Andreas Kurz, Heinz Lembeck, Berthold Reloe,
Stefanie Remmers, Roland Schniedenharn,

für die Schriftführung

Ursula Vennemann,

Es fehlten:

Peter Hamann (CDU), Eva Kempkes (Vertreterin des Jugendrates), Bernd Krekeler (CDU),

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 5. Sitzung (Etat) (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-West am 13.11.2014

Tagesordnung

- | | |
|----------------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Anregungen gemäß § 24 GO NW |
| <u>V/0849/2014</u>
I | 2.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. Anliegen des Jugendrates |
| | 4. Berichte |
| <u>V/0839/2014</u>
I | 4.1. Bericht zum Unwetter am 28.07.2014 |
| <u>Mündlicher Bericht</u>
III | 4.2. Vorstellung des Wettbewerbsergebnisses für die Nachnutzung der Oxford Kaserne |
| <u>V/0742/2014</u>
III | 4.3. Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebbaus ab 2015 |
| <u>V/0798/2014</u>
III | 4.4. Geplante Veranlagungen in 2015 zu Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) im Bereich der Bezirksvertretung Münster-West |
| <u>V/0707/2014</u>
V | 4.5. Mobilfunktendeanlagen in Münster:
Erweiterung von Bestandsanlagen im Stadtgebiet Münster-West |
| | 5. Entscheidungen |
| <u>V/0830/2014</u>
I | 5.1. Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-West |
| <u>V/0786/2014</u>
II | 5.2. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2015 im Stadtbezirk West, geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse - |

- V/0495/2014
III
- 5.3. Maßnahmenprogramm 2015 - 2016 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West
- V/0763/2014
V
- 5.4. Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-West
- Festlegung der Reihenfolge 2015 -
Grundlage für die Haushaltsberatungen 2015
- 6. Anhörungen**
- V/0654/2014
II
- 6.1. Öffnungszeiten-Konzept für die Recyclinghöfe der AWM
- V/0501/2014
III
- 6.2. Maßnahmenprogramm 2015 - 2016 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West
- V/0770/2014
III
- 6.3. Krummer Bach - ökologische Verbesserung des Unterlaufes im Bereich nördlich Hülshoffstraße, von der Mündung in die Aa bis zur Mündung der Hunnebecke
- V/0705/2014
V
- 6.4. Neue Standorte für Flüchtlingseinrichtungen
- Ergebnis des Mediationsprozesses 2014
- 6.5. Entwurf des Haushaltsplanes 2015
- 6.5.1. Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung Münster-West für das Haushaltsjahr 2015
Gemeinsamer Antrag der SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE. vom 05.11.2014
- 6.5.2. Beratung der Vorschläge zum Bürgerhaushalt
- 6.5.3. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015 unter Berücksichtigung der Veränderungsblätter
- 1 Veränderungsliste der Verwaltung
- 2 Anträge der CDU-Fraktion vom 03.11.2014
- 7. Vorschläge und Anregungen**
- A-W/0011/2014
I
- 7.1. Verkehrsberuhigung im Bereich der Augustin-Wibbelt-Schule Roxel
Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2014
- A-W/0028/2014
I
- 7.2. Sturmschäden im Wald beseitigen und Verkehrssicherheit herstellen
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.10.2014
- A-W/0029/2014
I
- 7.3. Entwicklungskonzept Dingbängerweg
Antrag der CDU-Fraktion vom 29.10.2014

<u>A-W/0030/2014</u> 	7.4.	Bürgerinformationsveranstaltung zum 3. Nahverkehrsplan in Gievenbeck Antrag der SPD-Fraktion vom 30.10.2014
<u>A-W/0031/2014</u> 	7.5.	Schulweg- und Verkehrssicherheit Roxel Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion vom 09.10.2014
<u>A-W/0032/2014</u> 	7.6.	Aufstellung eines mobilen Dialog-Displays Antrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 21.10.2014
<u>A-W/0033/2014</u> 	7.7.	Kostenermittlung eines behindertengerechten Übergangs am Friedhof in Nienberge Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2014
<u>A-W/0034/2014</u> 	7.8.	Verkehrskontrollen in Nienberge-Häger Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2014
<u>A-W/0035/2014</u> 	7.9.	Aufstellung einer Teschlade-Skulptur in Nienberge Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2014
	8.	Verschiedenes

Herr Brinktrine eröffnete um 17:02 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Er begrüßte die erschienenen Mitglieder der Bezirksvertretung, die Mitglieder des Rates, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Da Herr Köhnke die Vorlage V/0705/2014 – Neue Standorte für Flüchtlingseinrichtungen - Ergebnis des Meditationsprozesses 2014 – in verschiedenen Bezirksvertretungen vorstellte, bat er den TOP flexibel zu behandeln.

Die Bezirksvertretung stimmte dem Vorschlag zu.

Herr Brinktrine wies auf die vor der Sitzung verteilte Vorlage V/0791/2014 – Entwicklungen der Münsterschen Bäderlandschaft – hin. Irrtümlich sei die Vorlage nicht für eine Anhörung der Bezirksvertretung Münster-West vorgesehen worden.

Es stelle sich nunmehr die Frage, ob die TO um diese Vorlage erweitert werden solle oder ob ggf. eine Sondersitzung erfolgen solle. Diese wäre denkbar am 04.12.2014.

Die Bezirksvertretung sprach sich einstimmig für eine Beratung der Vorlage in der Sondersitzung am 04.12.2014 in der Aula der Uppenbergschule, Teilstandort Augustin-Wibbelt-Schule, in Roxel aus.

Ebenso wies er auf die vor der Sitzung verteilte Vorlage – V/0825/2014 – Maßnahmen aufgrund der weiter ansteigenden Flüchtlingszahlen; hier: Übergangslösung in Pavillonbauweise in Roxel, Pienersallee und Anpassung der Personalsituation in verschiedenen Aufgabenbereichen hin. Er bat, die Vorlage als neuen TOP 6.6. auf die TO zu nehmen.

Die Bezirksvertretung stimmte einstimmig der Ergänzung der TO zu.

Frau Remmers bat, die Tagesordnung um den Antrag A-W/0020/2014 – „Fahrradstellplätze“ als neuen TOP 7.10. zu erweitern. Es sei kurzfristig eine Stellungnahme der Verwaltung eingegangen. Die Stellungnahme sei vor der Sitzung verteilt worden.

Die Bezirksvertretung stimmte einstimmig der Ergänzung der TO zu.

Herr Brinktrine teilte mit, dass sich Herr Hamann, Herr Krekeler und Frau Kempkes vom Jugendrat für die Sitzung entschuldigt hätten.

Ebenso habe sich Herr Böckling von der Münsterschen Zeitung für die heutige und die künftigen Sitzungen abgemeldet.

Punkt 1 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Herr Brinktrine gab bekannt:

- Eine Einladung zur Eröffnung des 7. Weihnachtsmarktes in Albachten am 28.11.2014 um 17:00 Uhr.
- Eine Einladung zur Vorstellung des städtebaulichen Konzepts am 19.11.2014 um 18:30 Uhr in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums.
- Ein Schreiben der Musikschule Roxel zur Toilettensituation der Marktbesucher in Roxel. Das Schreiben werde allen Mitgliedern der Bezirksvertretung zugesandt.

Frau Remmers gab bekannt:

- Eine Auflistung der Sitzungstermine und Sitzungsorte der Bezirksvertretung in 2015. Das Schreiben lag allen Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.
- Ein Schreiben des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zum Umbau der Mittelinsel im Einmündungsbereich Pienersallee / Paul-Gerhard-Straße. Das Schreiben war allen Mitgliedern der Bezirksvertretung zugesandt worden.
- Die Anregung Nr. 2014-00082 nach § 24 GO – Verkehrsberuhigung der Schmeddingstr. – sei durch das Antwortschreiben an den Eingeber erledigt.

Punkt 2 der Tagesordnung	Anregungen gemäß § 24 GO NW
---------------------------------	------------------------------------

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0849/2014	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2014-00196	Es wird angeregt, auf der Straße Am Getterbach Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen und Tempo-30-Schilder sichtbar aufzustellen. Darüber hinaus sollen in den Einmündungsbereichen zu den Seitenstraßen Verkehrsspiegel aufgestellt sowie erhöhte Markierungstreifen bzw. eine entsprechende Pflasterung vorgesehen werden.	Verwaltung

Herr Wolfgarten und Herr Schliemann baten um Beteiligung der Bürger und der Politik.

Herr Köster bat um Aufstellung von Verkehrsspiegeln im Einmündungsbereich der Seitenstraßen zur Haupterschließungsstraße.

Die Bezirksvertretung stimmte dem Vorschlag zu. Sie bat um einen Ortstermin mit der Verwaltung.

Sodann nahm die Bezirksvertretung die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung

Anliegen des Jugendrates

Keine.

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0839/2014

Bericht zum Unwetter am 28.07.2014

Frau Kretschmar bemängelte die späte Zusendung der Vorlage und beantragte, die Vorlage in der Sitzung am 04.12.2014 zu beraten.

Die Bezirksvertretung stimmte dem Antrag einstimmig zu.

Punkt 4.2 der Tagesordnung

Vorstellung des Wettbewerbsergebnisses für die Nachnutzung der Oxford Kaserne

Herr Kurz stellte ausführlich den Siegerentwurf des städtebaulichen Konzepts des Teams Oxford aus Berlin vor. Das Team bestehe aus den Firmen Kére Architecture, Schutz-Granberg und bbz Landschaftsarchitekten Matthias Uhl. Es sollen ca. 950 Wohneinheiten entstehen, wobei ca. 30 % sozialer Wohnungsbau sei. Die gesamte Kaserne stehe unter Denkmalschutz.

Er beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung insbesondere zur Barrierefreiheit, zur Radwegführung sowie zum alten Baumbestand und wies noch einmal auf die Einladung zur Vorstellung des städtebaulichen Konzeptes am 19.11.2014 hin.

Herr Brinktrine bedankte sich bei Herrn Kurz.

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0742/2014	Ergebnisbericht zum Einplanungsgespräch über die Zuschussmaßnahmen nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus ab 2015
---	--

Herr Reloe beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Sodann nahm die Bezirksvertretung die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0798/2014	Geplante Veranlagungen in 2015 zu Erschließungsbeiträgen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträgen nach dem Kommunalabgabengesetz NRW (KAG) im Bereich der Bezirksvertretung Münster-West
---	---

Herr Reloe beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung insbesondere zu Kosten der Anwohner.

Sodann nahm die Bezirksvertretung die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 4.5 der Tagesordnung V/0707/2014	Mobilfunksendeanlagen in Münster: Erweiterung von Bestandsanlagen im Stadtgebiet Münster-West
---	--

Die Bezirksvertretung nahm die Berichtsvorlage zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0830/2014	Gewährung von Zuschüssen an Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-West
---	---

Herr Wolfgarten bat um Streichung der Nummer 4 in der Anlage 2, da die Maßnahme sich erledigt habe.

Die Bezirksvertretung stimmte der Änderung einstimmig zu.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Die in Anlage 1 der Vorlage beigefügten Richtlinien werden zur Kenntnis genommen.

2. Den in der Anlage 2 der Vorlage unter den lfd. Nummern **1 – 3 und 5 – 8** aufgeführten Vereinen und Institutionen werden Zuschüsse in entsprechender Höhe gewährt.
3. Die Anträge mit **den** lfd. Nummern **5 und 9** werden abgelehnt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0101	Bezirksvertretungen	2014		
Zeile	15	Transferaufwendungen		8.750,--	

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0786/2014**

**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2015 im Stadtbezirk West, geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse -**

Herr Schniedenharn beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Herr Wolfgarten bat die Verwaltung, die Vorlage früher im Jahr vorzulegen, damit die Aufwendungen bei den Etatberatungen berücksichtigt werden können.

Herr Schniedenharn sagte eine Vorlagenerstellung im nächsten Jahr für die Oktobersitzung zu.

Frau Kraut-Kleinschmidt bat um Erstellung einer Prioritätenliste.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

I. Sachentscheidung:

- 1) Der Durchführung der in Anlage 1 der Vorlage aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen städtischer Gebäude im Bezirk Münster-West (bezirksbezogene Schulen und sonstige Gebäude) für das Haushaltsjahr 2015 wird zugestimmt.
- 2) Die in der Anlage 2 der Vorlage aufgeführten Maßnahmen (Schulen und sonstige Gebäude mit überbezirklicher Bedeutung) werden zur Kenntnis genommen.
- 3) Sofern aus Sicht der Verwaltung oder aus der Sicht der Bezirksvertretung aufgrund neuer Dringlichkeitserfordernisse bzw. aus finanziellen Gründen von der Auflistung (Anlage 1 der Vorlage) abgewichen werden soll, ist eine neue Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen oder im Laufe des Jahres vorzunehmen.
- 4) Die in der Anlage 3 der Vorlage aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen, die voraussichtlich erst ab 2016 ff. bemittelt werden können, werden zur Kenntnis genommen.
- 5) Die in der Anlage 4 der Vorlage aufgeführten, von der Verwaltung identifizierten Standorte / Gebäude mit hohem Instandhaltungsrückstau werden zur Kenntnis genommen.
- 6) Die Bezirksvertretung nimmt zur Kenntnis, dass auf Grund des Großschadensereignisses von Ende Juli 2014 verschiedene Maßnahmen erst in 2015 ausgeführt werden (Anlage 5 der Vorlage).

II. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die zur Durchführung der oben unter 1) genannten Sachentscheidung erforderlichen Ansätze für Aufwand / Auszahlungen stehen vorbehaltlich des Ratsbeschlusses über den Haushaltsplan 2015 wie folgt zur Verfügung:

Auszahlungen					
	Nr.	Bezeichnung	HH-Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	0050	Erneuerung von ELA Anlagen	2015	120.000	Sammelposition

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	HH-Jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Teilergebnisplan, Zeile	13	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2015	41.041.040	Sammelposition
Insgesamt:				41.041.040	

III: Befristung

Keine

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0495/2014**

Maßnahmenprogramm 2015 - 2016 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West

Herr Reloe beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Das Maßnahmenprogramm 2015 - 2016 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West wird entsprechend der Anlage 1 der Vorlage (Beschlussliste) beschlossen.
2. Das Maßnahmenprogramm 2015 – 2016 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West wird entsprechend der Anlage 2 der Vorlage (Berichtsliste) zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage der Vorlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2015 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung stehen.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0763/2014**

**Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk
Münster-West
- Festlegung der Reihenfolge 2015 -
Grundlage für die Haushaltsberatungen 2015**

Herr Hoffmann beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Frau Kretzschmar beantragte, bei der Sanierung des Spielplatzes Gronowskistraße die Reduktionsvariante zu nehmen.

Die Bezirksvertretung stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Die Reihenfolge der Sanierung öffentlicher Spielplätze im Stadtbezirk Münster-West für das Jahr **2015** und die Kinderbeteiligungen werden wie folgt festgelegt:

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Bewertung / Kinderbeteiligung	geschätzte Baukosten
		<u>Nachrichtlich: Sanierungen, die mit Mitteln des Haushaltsplanes 2014 realisiert werden</u>		
	25117	Mergelberg Nord		
	25103	Möllmannsweg		
		<u>Sanierung ab Haushaltsjahr 2015</u>		
1	25115	Gronowskistraße	8 (K)	35.500,-- €
2	25709	Schulzentrum Roxel	8 (K)	30.000,-- €
3	25409	Landschaftspark Mecklenbeck	5	3.000,-- €
4	25809	Häger	6	4.500,-- €
5	25710	Marienschule	6	7.500,-- €
6	25807	Am Haus Nienberge	6	20.000,-- €
7	25202	Auf dem Draun	5 (K)	25.000,-- €
8	25808	Gartenstiege	5	5.000,-- €
9	25601	Albachtener Straße (Ballspielfläche)	6	34.000,-- €
10	25406	Heroldstraße	6	40.000,-- €
11	25401	Schürbusch	5	16.000,-- €
12	25101	Potstiege	6	7.500,-- €
13	25605	Am Kämpken	6	20.000,-- €

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sanierungsarbeiten für 2015 und Folgejahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2015 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2014 - 2018 stehen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass es sich bei den geschätzten Kosten um reine Baukosten in der Qualität einer Kostenvorschau handelt.
4. Der Sachstandsbericht (Kostenaufstellung) zu den Sanierungsmaßnahmen 2014 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 der Tagesordnung**Anhörungen**

An dieser Stelle wurde wie zu Beginn der Sitzung beschlossen, erst der

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0705/2014****Neue Standorte für Flüchtlingseinrichtungen –
Ergebnis des Mediationsprozesses 2014**

behandelt.

Herr Köhnke stellte die Vorlage vor und berichtete vom geschichtlichen Werdegang der Flüchtlingsheime in Münster.

Er teilte mit, dass der Standort Heroldstraße nicht so umgesetzt werden könne, wie er in der Vorlage vorgeschlagen worden sei.

Die Bezirksvertretung lobte die Verwaltung für die gute Arbeit und bedankte sich bei den Bürgern für ihr ehrenamtliches Engagement bei der Betreuung und Integration der Flüchtlinge.

Herr Wolfgarten stellte nachfolgenden Änderungsantrag:

Die Bezirksvertretung Münster-West beschließt:

*striche: Nr. 9 / Flüchtlingsunterkunft Tilbecker Straße in Roxel
setze: Nr. 9 / Pienersallee in Roxel*

Nach Diskussion lehnte die Bezirksvertretung den Antrag mit 6 Fürstimmen (CDU) bei 11 Gegenstimmen (SPD; GAL, FDP, DIE LINKE.) ab.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig bei 1 Stimmenthaltung (CDU), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Zur Integration und Unterbringung von Flüchtlingen in Münster werden neue Einrichtungen mit einer Belegkapazität von bis zu 50 Plätzen auf den vorgesehenen 11 Standorten (Anlage 1 der Vorlage) auf der Grundlage der jeweiligen Bedarfssituation sukzessive entwickelt.
2. Die Einrichtungen werden konzeptionell auf der Grundlage der Entscheidungen des Rates zu den Vorlagen Nr. 731/00 und 731/00/E1, 167 /01 167/01/E1 und dem standardisierten Raumprogramm in Münsters Stadtteilen platziert. Das erfolgreiche bestehende Konzept wird unverändert umgesetzt.
3. Grundlage der Standortauswahl (Anlage 1 der Vorlage) ist der Mediationsprozess 2014, in dem unter Beteiligung der Ratsfraktionen und Bezirkspolitik sowie zahlreicher weiterer Beteiligter wie Freier Wohlfahrtspflege, Integrationsrat, Moscheevertreter, Kirchen, Polizei, Wohn + Stadtbau GmbH und der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e. V. Standorte verteilt über das Stadtgebiet erarbeitet und ausgewählt wurden.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, für die vorgesehenen Standorte schnellstmöglich eine Baureife herbeizuführen und damit eine kurzfristige Realisierung zu ermöglichen.

5. Die Wohn + Stadtbau GmbH wird die festen Flüchtlingseinrichtungen errichten oder errichten lassen und die Vermietung an die Stadt Münster sicherstellen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Investitionskosten fallen bei diesem Modell nicht an und sind deshalb weder im aktuellen Haushalt noch in der mittelfristigen Finanzplanung enthalten.

Die Finanzierung der später entstehenden Miet- und Betriebskosten, sowie Personalkosten für die sozialarbeiterische und die technische Betreuung werden in jeweils gesonderten Vorlagen dargestellt.

Sodann wurde in der Reihenfolge der Tagesordnung weiter beraten.

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0654/2014	Öffnungszeiten-Konzept für die Recyclinghöfe der AWM
---	---

Von der SPD-Fraktion lag nachfolgender Änderungsantrag vor:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Öffnungszeiten-Konzept so anzupassen, dass der Recyclinghof Mecklenbeck jeden Freitag von 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr zusätzlich geöffnet wird. Welcher Recyclinghof sich 14tägig mit Handorf abwechselt, wird geprüft.

Mittelfristig wird zudem die Einrichtung eines Recyclinghofes in Albachten angestrebt.

Nach Diskussion änderte Frau Kretschmar den Antrag in nachfolgenden Wortlaut:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

*Die Verwaltung wird beauftragt, das Öffnungszeiten-Konzept so anzupassen, dass der Recyclinghof Mecklenbeck jeden Freitag von 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr zusätzlich **zum Mittwoch** geöffnet wird.*

***Kurzfristig** wird zudem die Einrichtung eines Recyclinghofes in Albachten angestrebt*

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme des Antrages.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Rat die Annahme des folgenden geänderten Beschlussvorschlages zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Der Erweiterung bzw. Änderung der Öffnungszeiten für einzelne Recyclinghöfe **wird mit nachfolgender Änderung** zugestimmt. **Die Verwaltung wird beauftragt, das Öffnungszeiten-Konzept so anzupassen, dass der Recyclinghof Mecklenbeck jeden Freitag von 12:00 Uhr bis 19:00 Uhr zusätzlich zum Mittwoch geöffnet wird.**
2. Das neue Öffnungszeiten-Konzept für die Recyclinghöfe wird zum 01.06.2015 realisiert.

3. Die Umsetzung steht unter dem Vorbehalt der Ratsentscheidung zum Wirtschaftsplan der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster 2015, in dem eine Erweiterung der Stellenübersicht um 4 Stellen (Entgeltgruppe 6) vorgesehen ist.

4. Kurzfristig wird zudem die Einrichtung eines Recyclinghofes in Albachten angestrebt

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten belaufen sich auf ca. 212.200 € pro Jahr.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0501/2014**

Maßnahmenprogramm 2015 - 2016 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Das Maßnahmenprogramm 2015 – 2016 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West wird entsprechend der Anlage 1 der Vorlage (Beschlussliste) beschlossen.
2. Das Maßnahmenprogramm 2015 – 2016 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Münster-West wird entsprechend der Anlage 2 der Vorlage (Berichtsliste) zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2015 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung stehen.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0770/2014**

Krummer Bach - ökologische Verbesserung des Unterlaufes im Bereich nördlich Hülshoffstraße, von der Mündung in die Aa bis zur Mündung der Hunnebecke

Herr Reloe beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung lobte die Verwaltung für die Vorlage.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung

Der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Planung (Lageplan Nr. WL 10 (P) 2014 Blatt 2, 3 u.6 vom 30.09.2014) und der baulichen Ausführung wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 620.000 € entstehen. Dem gegenüber stehen Einnahmen in Höhe von ca. 544.000 €.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an, da es sich um eine Ersatzinvestition handelt.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemer- kungen
Produktgruppe	1304	Fließende Gewässer			
Investitionsmaßnahme	0010	Gewässer, Umbau/ökologische Verbesserung			
Auszahlungen			2015	620.000	
Einzahlungen			2015	496.000	
Produktgruppe	1303	Natur, Landschaft, Erholung, Wasserschutz			
Investitionsmaßnahme	0010	Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach BNatSchG			
Einzahlungen			2016	48.400	
Saldo				75.600	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2015 bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2015 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0705/2014**

**Neue Standorte für Flüchtlingseinrichtungen –
Ergebnis des Mediationsprozesses 2014**

wurde bereits vor Punkt 6.1. behandelt.

Punkt 6.5 der Tagesordnung

Entwurf des Haushaltsplanes 2015

Punkt 6.5.1 der Tagesordnung

**Aufteilung der frei verfügbaren Mittel der Bezirksvertretung Münster-West für das Haushaltsjahr 2015
Gemeinsamer Antrag der SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, DIE LINKE. vom 05.11.2014**

Die Bezirksvertretung beschloss nach kurzer Diskussion einstimmig:

*Die frei verfügbaren **Haushaltsmittel 2014**, Produktgruppe 010106, in Höhe von **125.290,-- €** werden in der Bezirksvertretung Münster-West wie folgt aufgeteilt:*

Sachkonto	Bezeichnung	Ansatz 2013
542500	Öffentlichkeitsarbeit	1.800,00 €
529000	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (Pflege d. Ortsbildes; Kunst u. Kultur etc.)	10.000,00 €
522200	Unterhaltung Infrastrukturvermögen (Kleine VB, Tempo 30 Zonen usw.)	9.000,00 €
	Transferaufwendungen Gesellschaftliche Teilhabe von Flüchtlingen (z.B. Sprachförderung, Begegnung usw.)	10.000,00 €
530800	Transferaufwendungen Zuschüsse an Vereine und übrige Bereiche	29.490,00 €
1301	Sanierung von Spielplätzen	65.000,00 €
	Gesamt	125.290,00 €

Die Restmittel aus 2014 werden je nach Bedarf verschiedenen Sachkonten zugeführt.

Punkt 6.5.2 der Tagesordnung Beratung der Vorschläge zum Bürgerhaushalt

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu den bestplatzierten Bürgervorschlägen, soweit es sie betraf, zu empfehlen.

Punkt 6.5.3 der Tagesordnung Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf des Haushaltsplanes 2015 unter Berücksichtigung der Veränderungsblätter - 1 Veränderungsliste der Verwaltung - 2 Anträge der CDU-Fraktion vom 03.11.2014

Herr Hoffmann beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung zu Punkt 5 der Veränderungsliste der Verwaltung (Anlage zur Niederschrift).

Herr Wolfgarten machte den Vorschlag zu Ziffer 4 keine Entscheidung in der Sache zu treffen, da die Bezirksvertretung Münster-West nicht betroffen sein. Hierüber bestand Einvernehmen.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem jeweiligen Ausschuss die Annahme der Veränderungsliste, allerdings ohne die Ziffer 4, zu empfehlen.

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Änderungsantrag zum Haushaltsplan vor:

PG030101 – Schulsozialarbeit; Einrichtung einer auf die Jahre 2015 bis 2018 befristeten Sozialarbeiterstelle in der Michaelschule Gievenbeck –

Für die Jahre 2015 bis 2018 werden jeweils 40.000,00 Euro zur Verfügung gestellt, da die Michaelschule zurzeit bereits einen sehr hohen Anteil an Flüchtlingen innerhalb kürzester Zeit zu integrieren hat (ca. 30 von 280 Schülern).

Nach Diskussion änderte Herr Wolfgarten den Antrag ab:

PG030101 – Schulsozialarbeit; Einrichtung einer Sozialarbeiterstelle in der Michaelschule Gievenbeck –

Ab 2015 werden jeweils 40.000,00 Euro zur Verfügung gestellt, da die Michaelschule zurzeit bereits einen sehr hohen Anteil an Flüchtlingen innerhalb kürzester Zeit zu integrieren hat (ca. 30 von 280 Schülern).

Die Bezirksvertretung beschloss mit 13 Fürstimmen (CDU, SPD, GAL, DIE LINKE.) bei 3 Gegenstimmen (GAL) und 1 Stimmenthaltung (FDP), dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung die Annahme des Antrages zu empfehlen.

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Änderungsantrag zum Haushaltsplan vor:

PG 0901 – Durchführung eines Architektenwettbewerbs für die geplante Neugestaltung der Gievenbecker Ortsmitte –

Für das Jahr 2015 werden 15.000,00 Euro für die Durchführung eines Architektenwettbewerbs für die geplante Neugestaltung der Gievenbecker Ortsmitte zur Verfügung gestellt, damit im Zuge der Veränderung durch die Entwicklung der Oxford-Kaserne die Neugestaltung zügig durchgeführt werden kann.

Nach Diskussion änderte Herr Wolfgarten den Antrag ab:

PG 0901 – Durchführung eines Architektenwettbewerbs für die geplante Neugestaltung der Gievenbecker Ortsmitte –

Für das Jahr 2015 werden 0,00 Euro für die Durchführung eines Architektenwettbewerbs für die geplante Neugestaltung der Gievenbecker Ortsmitte zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an die Umgestaltung der Oxford-Kaserne wird die Neugestaltung der Gievenbecker Ortsmitte zügig durchgeführt.

Die Bezirksvertretung beschloss mit 16 Fürstimmen (CDU, SPD, GAL, FDP) bei 1 Stimmenthaltung (DIE LINKE), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen die Annahme des Antrages zu empfehlen.

Von dem Bündnis 90/Die Grünen/GAL lag nachfolgender Änderungsantrag zum Haushaltsplan vor:

PG 4001 – Heroldstraße /DB –

Für die Jahre 2015 bis 2018 werden 0,00 Euro zur Verfügung gestellt, die Haushaltsstelle wird gestrichen.

Die Bezirksvertretung beschloss mit 4 Fürstimmen (GAL) bei 12 Gegenstimmen (CDU, SPD, FDP) bei 1 Stimmenthaltung (DIE LINKE.) die Ablehnung des Antrages.

Zu dem gesamtstädtischen Haushalt kam die Bezirksvertretung überein, keinen Beschluss zu fassen.

An dieser Stelle wurde wie zu Beginn der Sitzung beschlossen, als neuer

**Punkt 6.6 der Tagesordnung
V/0825/2014**

Maßnahmen aufgrund der weiter ansteigenden Flüchtlingszahlen; hier: Übergangslösung in Pavillonbauweise in Roxel, Pienersallee, und Anpassung der Personalsituation in verschiedenen Aufgabenbereichen

behandelt.

Herr Lembeck antwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung beschloss mit 10 Fürstimmen (SPD, GAL, FDP) bei 6 Stimmenthaltungen (CDU), dem Rat die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

I. Sachentscheidung:

1. Am Standort Roxel, Pienersallee 58 (Anlage der Vorlage), wird vorübergehend eine Flüchtlingseinrichtung in Pavillonbauweise mit 50 Plätzen errichtet und betrieben.
2. Das Pavillongebäude wird durch die Wohn + Stadtbau GmbH bzw. durch einen von ihr beauftragten Investor schlüsselfertig zur Verfügung gestellt. Es wird durch die Stadt Münster angemietet und mit dem notwendigen Mobiliar sowie den erforderlichen beweglichen Einrichtungsgegenständen ausgestattet. Wenn sich die Möglichkeit hierfür ergibt und ein Investor entsprechende Kapazitäten vorhält, wird für dieses Projekt die Ermächtigung erteilt, im rechtlich zulässigen Rahmen die Leistungen auf der Basis der vorliegenden Angebote zu beauftragen, die den Aufträgen für die zuletzt gebauten Pavillongebäuden zur Unterbringung von Flüchtlingen zugrunde liegen.
3. Durch den weiter ansteigenden Zuzug von Flüchtlingen nach Münster entstehen für die Unterbringung, Betreuung und Versorgung der Menschen in den städtischen Flüchtlingseinrichtungen zusätzliche Personalbedarfe. Dazu wird beschlossen:
 - Für die persönliche Betreuung der unter Beschlusspunkt 1 aufgeführten vorläufigen Unterbringungslösung werden mit Betriebsbeginn zusätzliche Mitarbeiter/-innen im Umfang von 0,50 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) EGr. S 12 für Sozialarbeiter/-innen bzw. Sozialpädagogen/-innen und 0,50 VZÄ EGr. 4 für Hauswarte befristet für 3 Jahre ab Inbetriebnahme eingesetzt.
 - Orientiert an den vom Rat am 17.04.2013 sowie am 12.02.2014 beschlossenen Personalstandards mit einem Betreuungsschlüssel von jeweils 0,50 VZÄ für Sozialarbeit und Hauswarte je 50 Plätze und um ausreichende Kapazitäten für die wirtschaftliche Betreuung der Unterbringungen zu schaffen, werden darüber hinaus folgende Stellenanteile im Sozialamt zur Verfügung gestellt:
 - 2,20 VZÄ EGr. S 12 für Sozialarbeiter/-innen bzw. Sozialpädagogen/-innen,
 - 2,20 VZÄ EGr. 4 für Hauswarte und
 - 0,50 VZÄ EGr. 8 für die Sachbearbeitung zur Betreuung der Unterbringungen.
 - Der Personalstandard für die zu betreuenden Unterbringungskapazitäten im Flüchtlingsbereich - ob dauerhafte oder temporäre Lösungen - wird nunmehr mit einem Betreuungsschlüssel von jeweils 0,50 VZÄ für Sozialarbeit und Hauswarte je 50 Plätze festgelegt.
 - Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Verwaltung nach der bislang üblichen Fallrelation die erforderlichen Personalanpassungen im Bereich der wirtschaftlichen Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz jeweils zeitnah und zunächst überplanmäßig vornimmt.
 - Die Verwaltung wird beauftragt, die für den Prozess im Amt für Immobilienmanagement erforderlichen Stellenanteile für Standortuntersuchungen, die Beschaffung/Anmietung bzw. den Bau, die Instandhaltung und den Betrieb der Einrichtungen separat zu ermitteln und darzustellen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Mietkonditionen für das durch einen Investor zu errichtende Pavillongebäude sind im weiteren Verfahren zu ermitteln. Sie werden den zuständigen Gremien im üblichen Verfahren in einer gesonderten Beschlussvorlage zur Entscheidung vorgelegt. Im Übrigen sind die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Mittel ab 2015 jährlich wie folgt zu veranschlagen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Zeile	11	Personalaufwendungen	2015	252.880	
			2016 ff.	271.920	
Zeile	15	Transferaufwendungen	2015	19.070	Integrations- hilfen
			2016 ff.	20.800	
Insgesamt:			2016 ff.	292.720	2015: 271.950 €

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Investitionsmaßnahme		Ausstattung von Flüchtlingsseinrichtungen			
Auszahlungen Zeile	09	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2015	39.150	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				39.150	

Da die hierfür erforderlichen Aufwands- bzw. Auszahlungsermächtigungen bislang nicht eingeplant sind, werden entsprechende Veränderungsblätter zum Haushaltsplanentwurf 2015 durch die Verwaltung gefertigt.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass mit der Anmietung der Pavillons weitere Aufwendungen für Miete entstehen. Für die Herrichtung des Grundstücks werden ebenso investive Mittel benötigt. Die Höhe der Mietaufwendungen und Investitionen sind derzeit noch nicht bekannt und werden im Rahmen der Vorlage zur Anmietung zu einem späteren Zeitpunkt zum Beschluss vorgelegt.

Punkt 7 der Tagesordnung**Vorschläge und Anregungen****Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-W/0011/2014****Verkehrsberuhigung im Bereich der Augustin-
Wibbelt-Schule Roxel****Antrag der CDU-Fraktion vom 04.03.2014**

Der Bezirksvertretung lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

Da die Stellungnahme erst kurzfristig den Mitgliedern der Bezirksvertretung vorlag, kam die Bezirksvertretung überein, erst in der Sitzung am 04.12.2014 über den Antrag zu beraten.

Punkt 7.2 der Tagesordnung A-W/0028/2014	Sturmschäden im Wald beseitigen und Verkehrssicherheit herstellen Antrag der CDU-Fraktion vom 29.10.2014
---	---

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0028/2014
vom 29.10.2014

Sturmschäden im Wald beseitigen und Verkehrssicherheit herstellen

Die Verwaltung beseitigt schnellstmöglich die Sturmschäden im städtischen Waldgebiet zwischen der Wohnsiedlung „Am Dill“ und der Straße „Zur Landwehr“ und stellt die Verkehrssicherheit auf den Wegen wieder her.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Kenntnis.

Herr Wolfgarten wünschte sich von der Verwaltung ein Aufforstungskonzept.

Frau Remmers sicherte die Weiterleitung des Wunsches zu.

Punkt 7.3 der Tagesordnung A-W/0029/2014	Entwicklungskonzept Dingbängerweg Antrag der CDU-Fraktion vom 29.10.2014
---	---

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0029/2014
vom 29.10.2014

Die Verwaltung wird beauftragt:

- 1. Vorschläge zu erarbeiten, wie der Dingbängerweg zwischen Weseler Straße und Mecklenbecker Str. so weiter entwickelt werden kann, das unter anderem folgende Ziele erreicht werden:*

✓ weitere Verlagerung des ortsfremden Durchgangsverkehrs auf die Fritz-Stricker Straße und damit Verringerung der Lärmbelastung für die Anwohner des Dingbängerwegs

✓ Erhaltung der Erreichbarkeit der Geschäfte am Dingbängerweg für Kunden aus Mecklenbeck und anderen Stadtteilen.

- ✓ *Förderung der Attraktivität des Stadtteilzentrums, Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Schaffung weiterer Kommunikationsflächen und identitätsstiftender Elemente*
 - ✓ *Erhöhung der Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger, insbesondere der Sicherheit im Umfeld von Schule und Kindergärten (z.B. beim Queren des Dingbängerwegs)*
 - ✓ *Verbesserung der Verkehrssituation an der Kreuzung Dingbängerweg/ Weseler Straße (Stichwort: Ausfahrt POCO)*
 - ✓ *Berücksichtigung der besonderen Erfordernisse von Feuerwehr, Rettungswache und ÖPNV*
2. *diese Vorschläge im Rahmen von Bürger- und Anliegerbeteiligungen (z.B. einer Stadtteilwerkstatt) im Stadtteil vorzustellen und zur Diskussion zu stellen, um eine konstruktive Abwägung und einen best möglichen Ausgleich zwischen unterschiedlichen Interessen und Zielvorstellungen zu erreichen. Auch die Kosten und ggfls. die Umlagefähigkeit auf die Bürger soll dargestellt werden.*
 3. *den politischen Gremien einen Stufenplan mit geeignet erscheinenden Maßnahmen vorzuschlagen, der ggfls. eine Erprobung und Erfolgskontrolle einzelner Maßnahmen ermöglicht. Dabei ist unbedingt zu berücksichtigen, dass auch während der Umsetzung von Maßnahmen das Stadtteilzentrum erreichbar bleibt.*

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
A-W/0030/2014**

**Bürgerinformationsveranstaltung zum
3. Nahverkehrsplan in Gievenbeck
Antrag der SPD-Fraktion vom 30.10.2014**

Von der SPD-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0030/2014
vom 30.10.2014

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, in Gievenbeck eine Bürgerinformationsveranstaltung zum 3. Nahverkehrsplan möglichst zeitnah durchzuführen.

Frau Remmers teilte mit, dass das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung am 16.12.2014 um 18:00 Uhr im La Vie die letzte Bürgerinformationsveranstaltung zum 3. Nahverkehrsplan durchführen werde.

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
A-W/0031/2014**

**Schulweg- und Verkehrssicherheit Roxel
Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion
vom 09.10.2014**

Von der CDU- und SPD-Fraktion lag nachfolgender gemeinsamer Antrag vor:

CDU- und SPD-Fraktion

Antrag A-W/0031/2014

in der Bezirksvertretung Münster-West

vom 09.10.2014

Die Verwaltung wird aufgefordert zu prüfen, wie eine Verbesserung der Schulweg- und Verkehrssicherheit unter Berücksichtigung der Bereiche:

- *Kreuzung Roxeler Str. / Annette-von-Droste-Hülshofstraße*
- *Linksabbiegerkurve Havixbecker Str.*
- *Ampelüberquerung Roxeler Straße in Höhe der Eisdielen*

in Roxel zu realisieren ist.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 7.6 der Tagesordnung
A-W/0032/2014**

**Aufstellung eines mobilen Dialog-Displays
Antrag der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 21.10.2014**

Von der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL lag nachfolgender gemeinsamer Antrag vor:

CDU-, SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0032/2014
vom 21.10.2014

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

*Die Verwaltung möge am Ortausgang von Nienberge –Häger ca. 100m vor dem Ortsschild ein Gerät zur Messung der Geschwindigkeit aufstellen.
Dies soll ab dem 1.Mai 2015 mit Beginn der Motorradsaison geschehen.*

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 7.7 der Tagesordnung
A-W/0033/2014**

**Kostenermittlung eines behindertengerechten
Übergangs am Friedhof in Nienberge
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2014**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0033/2014
vom 02.11.2014

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung möge die Kosten für einen behindertengerechten Übergang von der Altenberger Straße zum Haupteingang des Friedhofs Nienberge aufzeigen.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 7.8 der Tagesordnung
A-W/0034/2014**

**Verkehrskontrollen in Nienberge-Häger
Antrag der CDU-Fraktion vom 02.11.2014**

Von der CDU-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

CDU-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0034/2014
vom 02.11.2014

Die Verwaltung wird gebeten, ab dem 15. April 2015 verstärkt Geschwindigkeitskontrollen im Bereich Hägerstraße und Hanseller Straße, außerhalb und innerhalb von Häger, vorzunehmen.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag noch nicht vor.

**Punkt 7.9 der Tagesordnung
A-W/0035/2014**

**Aufstellung einer Teschlade-Skulptur in Nienberge
Antrag der SPD-Fraktion vom 05.11.2014**

Von der SPD-Fraktion lag nachfolgender Antrag vor:

SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Münster-West

Antrag A-W/0035/2014
vom 05.11.2014

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Hiermit beauftragen wir die Verwaltung zu prüfen, ob die Teschlade-Skulptur "Ja zum Leben" im Bereich Sebastianstraße/Ecke Kirmstraße (Buchsbaumquadrat) aufgestellt werden kann. Sämtliche Kosten werden vom Heimatverein Nienberge getragen, sowohl die Anschaffung als auch die laufenden Kosten. Darüber hinaus bitten wir die Verwaltung zu prüfen, ob der angrenzende Glascontainer an einer geeigneteren Stelle aufgestellt werden und stattdessen eine Bank vor der Skulptur platziert werden kann.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Tiefbauamtes zur Kenntnis.

Es werden noch die Stellungnahmen des Ordnungsamtes und des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung eingeholt.

An dieser Stelle wurde wie zu Beginn der Sitzung beschlossen, als neuer TOP

**Punkt 7.10 der Tagesordnung
A-W/0020/2014**

**Fahrradstellplätze
Antrag der CDU-Fraktion vom 01.08.2014**

behandelt.

Die Bezirksvertretung nahm die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Koch bat, bei der Planung der Sitzungsorte auf einen barrierefreien Zugang und einer Gehörlosenschleife zu achten.

Herr Brinktrine verlas einen Brief eines Architekten mit Vorschlägen zur Verbesserung der Flüchtlingssituation.

Er lud alle Mitglieder zum 2. Turnier der Boucnerball-Liga am 22.11.2014 von 11:00 – 17:00 Uhr in der Sporthalle Nienberge des DJK SC Nienberge ein.

gez.
Stephan Brinktrine
Vorsitz

gez.
Ursula Vennemann
Schriftführung